

Rüti bei Riggisberg

Schulort:	Rüti bei Riggisberg	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Niederseftigen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Riggisberg	Gemeinde 2015:	Riggisberg
		Kirchgemeinde 1799:	Rüeggisberg, Thurnen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 89-90v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1504: Rüti bei Riggisberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1504].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rüti bei Riggisberg (Niedere Schule, reformiert)				

Rüti Schuhle
Reüti thal.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	der ort der Schuhle Heist das Rüti Thal
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist Ein Thal Mit Theils beisamen Stehenden Theils zerstreuten Häusern besetzt
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ein Theil Gehört Nach Riggisberg der andre Theil Macht eine eigne Gemeinde aus
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	der Halbe Theil ist Nach Rüeggisberg kirchgehörig der andre Theil Nach Thurnen die Thotten des Ganzen Thals aber werden bei der Nach Thurnen gehörigen filial kirche zu Riggisberg begraben die Thalschafft Gehört unter die agentschafft Riggisberg
I.1.d	In welchem Distrikt?	Ligt im distrikt Niderseftigen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im Canton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Von der Schuhle sind entfernt 5 Häuser 1 Stunde 4 Häuser eine Halbe Stunde 4 Häuser Eine Halbe viertel Stunde 8 Häuser innerhalb der Nachsten viertel Stund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Las ligt von der Schuhle eine Halbe Stund Selegaben eine Halbe Stund ebene weid
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	eine viertel Stunde Grund eine Stunde Weidle viertel Stunde Stalden eine viertelst:
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	aus der Eben Weid komt 1 kind Plötsch dri viertel Stund Von Plötsch 4 kinder aus der Eigentlichen Rüti 34 kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	innerthalb einer Stunde ist kein Schuhle sondern die Nächsten sind Burgistein 5 viertelstunden und Riggisberg 6 viertel Stunden entlegen
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die kinder sind Nach Alter und Fähigkeit abgetheilt

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird Gelehrt buchstabieren Lesen getruktes und Geschriebenes Heidelbergische Cathechismus einiche Psalmen und das Singen derselben Schriben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schuhle Wird eigentlich Nur im Winter Gehalten im Sommer kommen dann die Nach Rügisberg kirchgehörigen kinder dahin zur kinderlehr und zum aufsagen des Heidelbergers die Schuhle fangt an um Martini und Währet bis auff Marien Verkündigung
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[Seite 2] Schuhl bücher sind eingefürt das Namen buch der Heidelberger Bibel und besonders das Neüe Testament biblische Historien das alt und Neü Psalmmen buch
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schuhl Meister schreibt vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schuhle dauert Täglich 4 Stunden

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Warr von den Hausuätern Gewählet von beyden Pfarrern Thurnen und Rüeggisberg
III.11.b	Auf welche Weise?	examiniert und bestätigt.
III.11.c	Wie heisst er?	Heist Christen Stern
III.11.d	Wo ist er her?	ist Bürger der Rüti
III.11.e	Wie alt?	ist alt 26 Jahre
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ist unverheirathet
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	5 Jahre Schuhlmeister
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War immer da baut seinen Herd
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	ist Ein Glied der Munizipalitet
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder besuhen wirklich 39 die Schuhle
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter 19 knaben 20 Mädchen
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im summer Nur die ältesten

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	so Wohl die innere als ausere Rüti Hat Jede ihr besonders Schuhl Gut
IV.13.b	Wie stark ist er?	die ausere besitzt 260 kr. Capital und die innere 140 kr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Ein künffte fliesen von Vergabung und Tragen zins
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Schulhäuser sin zwei
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Sind altt doch Noch bruchbar

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	in dem {innern.} ist Nur Ein Stauben in dem außern ist Ein kleines Nebend Stüblein
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein Es sind Eigene Häuser
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	[[Seite 3] Werden von der Thalgemeinde Erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld 12 kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus dem Schuhl Gut des Thals und von Rüegisberg 3 kr.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	aus dem Schuhl Gut des Thals und von Rüegisberg 3 kr.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	aus dem Schuhl Gut des Thals und von Rüegisberg 3 kr.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
		Anmerkung
Schlussbemerkungen des Schreibers		Die Thalschfft Hat dem Schuhlmeister 2 Neü Thaler Trinkgelt verheissen die von der inneren Rüti Eintrichten den Halben Theil aber die von der äußeren verweigern der ihrigen wären also zu Erfüllung ihres Versprechens oder zur anzeige ihrer Gründe der Verweigerung anzuhalten
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 89-90v
Briefkopf	Rüti Schuhle Reüti thal.
Transkriptionsdatum	14.11.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1504BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_89-90v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stern
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rüti bei Riggisberg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Niederseftigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Riggisberg	Amt 2000	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde	Rüeggisberg	Gemeinde 2015	Riggisberg
Höhenlage		1799	Thurnen	Einwohnerzahl	
Geo. Breite	601004	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	181360	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüti bei Riggisberg (ID: 2039)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe	Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		19
Mädchen		20
Kinder		39
Kinder pro Jahr		
Kommentar	im summer Nur die ältesten	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3929)**

Name: Stern
Vorname: Christen

Weitere Informationen

Alter: 26
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüti bei Riggisberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben